

```

8038 : 8e 14 03 8c 15 03 58 a9 41
8040 : 80 85 34 85 38 60 a5 cb f5
8048 : c9 04 f0 08 a9 ff 8d 09 33
8050 : 80 4c 31 ea ad 09 80 c9 59
8058 : ff d0 f6 a9 00 8d 09 80 44
8060 : ad 20 d0 48 ad 21 d0 8d 9d
8068 : 20 d0 20 74 80 68 8d 20 49
8070 : d0 4c 31 ea a9 01 20 c3 bb
8078 : ff a9 24 8d f0 03 a9 30 35
8080 : 8d f1 03 a9 01 a2 08 a0 82
8088 : 00 20 ba ff a9 02 a2 f0 5e
8090 : a0 03 20 bd ff 20 c0 ff 76
8098 : a9 40 20 90 ff a2 01 20 d5
80a0 : c6 ff 20 90 ff 20 cf ff c0
80a8 : 20 cf ff 20 cf ff 20 cf d1
80b0 : ff c9 00 f0 31 a9 01 85 21
80b8 : cc a2 01 20 c6 ff 20 cf a6
80c0 : ff a8 20 cf ff 48 98 aa 0f
80c8 : 68 20 cd bd a9 20 20 d2 2d
80d0 : ff 20 cf ff c9 00 d0 08 c3
80d8 : a9 0d 20 d2 ff b8 50 cb 09
80e0 : 20 d2 ff b8 50 eb a9 01 8d
80e8 : 20 c3 ff 20 cc ff 60 00 3c

```

Listing zum Directory auf Tastendruck. Beachten Sie den MSE

```

8000 0a 80      : reset-vektor
8002 37 80      : nmi-vektor
8004 c3 c2 cd 38 30 : cbm80 (bewirkt 'modul-start')
8009 ff                : reset

800a 8e 16 d0 stx $d016
800d 20 a3 fd jsr $fda3
8010 20 50 fd jsr $fd50      : arbeitsspeicher initialisieren
8013 20 b7 e4 jsr $e4b7
8016 20 15 fd jsr $fd15      : hardware und i/o vektoren setzen/holen
8019 20 33 00 jsr $8033      : initialisierung der f1-taste
801c 4c fb fc jmp $fcfb      : zurueck zum original-reset

801f 20 bc f6 jsr $f6bc      : nmi
8022 20 e1 ff jsr $ffe1      : flag fuer stop-taste setzen
8025 d0 09 bne $8030        : stop-taste abfragen
8027 20 a3 fd jsr $fda3      : nicht gedruickt, dann $8030
802a 20 18 e5 jsr $e518      : i/o initialisieren
802d 6c 02 a0 jmp ($a002)    : bildschirm loeschen (i/o initialisieren)
8030 4c 72 fe jmp $fe72      : zum basic-warmstart
                                : weiter im original nmi
                                : initialisierung der f1-taste

8033 78 sei                : setzen des interrupt-dissable-bit
8034 a2 46 ldx #$46         :
8036 a0 80 ldy #$80         :
8038 8e 14 03 stx $0314     : interrupt auf adresse
803b 8c 15 03 sty $0315     : $8046 setzen
803e 58 cli                : loeschen des interrupt-dissable-bit
803f a9 80 lda #$80         : programm vor ueberschreiben sichern
8041 85 34 sta $34          : zeiger fuer stringspeicher auf $8000
8043 85 38 sta $38          : zeiger speichergrenze auf $8000
8045 60 rts

8046 a5 cb lda $cb          : erweiterung der interrupts
8048 c9 04 cmp #$04         : aktuelle taste holen
804a f0 08 beq $8054        : = f1-taste ?
804c a9 ff lda $ff          : ja, dann $8054
804e 8d 09 80 sta $8009     : flag fuer
8051 4c 31 ea jmp $ea31     : f1-taste loeschen
8054 ad 09 80 lda $8009     : zurueck zum interrupt
8057 c9 ff cmp $ff         : f1-taste schon laenger gedruickt ?
8059 d0 f6 bne $8051        :
805b a9 00 lda $00         : ja, dann zurueck zum interrupt
805d 8d 09 80 sta $8009     : setzt flag
8060 ad 20 d0 lda $d020     : fuer gedruckte f1-taste
8063 48 pha                : rahmenfarbe lesen
8064 ad 21 d0 lda $d021     : farbe auf stapel legen
8067 8d 20 d0 sta $d020     : hintergrundfarbe lesen
806a 20 74 80 jsr $8074     : rahmen angleichen
806d 68 pla                : beliebige funktion (z.b. directory)
806e 8d 20 d0 sta $d020     : rahmenfarbe von stapel holen
8071 4c 31 ea jmp $ea31     : rahmenfarbe in den originalzustand
                                : zurueck zum interrupt
                                : directory (hier kann beliebige funktion
                                : ausgefuehrt werden.)

8074 a9 01 lda #$01         :
8076 20 c3 ff jsr $ffc3     : close 1
8079 a9 24 lda #$24         :
807b 8d f0 03 sta $03f0     :
807e a9 30 lda #$30         :
8080 8d f1 03 sta $03f1     :
8083 a9 01 lda #$01         :
8085 a2 08 ldx #$08         :
8087 a0 00 ldy #$00         :
8089 20 ba ff jsr $ffba     : fileparameter (1,8,0) setzen
808c a9 02 lda #$02         :
808e a2 f0 ldx $f0         :
8090 a0 03 ldy $03         :
8092 20 bd ff jsr $ffbd     : #03
8095 20 c0 ff jsr $ffc0     : filenamenparameter (2,15,3)
8098 a9 40 lda #$40         :
809a 20 90 ff jsr $ff90     : open
809d a2 01 ldx #$01         :
809f 20 c6 ff jsr $ffc6     : status setzen
80a2 20 90 ff jsr $ff90     : eingabegeeraet = 1 setzen
80a5 20 cf ff jsr $ffc6     : status setzen
80a8 20 cf ff jsr $ffc6     : basin (zeichen holen)
80ab 20 cf ff jsr $ffc6     : basin (zeichen holen)
80ae 20 cf ff jsr $ffc6     : basin (zeichen holen)
80b1 c9 00 cmp #$00        : basin (zeichen holen)
80b3 f0 31 beq $80e6        : zeichen = 0 ?
                                : ja, dann ende

```

```

80b5 a9 01 lda #$01
80b7 85 cc sta $cc         : cursorblinken ausschalten
80b9 a2 01 ldx #$01
80bb 20 c6 ff jsr $ffc6     : chkin eingabegeeraet = 1 setzen
80be 20 cf ff jsr $ffc6     : basin (zeichen holen)
80c1 a8 tay                : akku ins y-register
80c2 20 cf ff jsr $ffc6     : basin (zeichen holen)
80c5 48 pha                : zahl auf stapel legen
80c6 98 tya                : y->akku
80c7 aa tax                : akku->x
80c8 68 pla                : zahl vom stapel holen
80c9 20 cd bd jsr $bdc6     : dezimalzahl ausgeben
80cc a9 20 lda #$20
80ce 20 d2 ff jsr $ffd2     : leerzeichen ausgeben
80d1 20 cf ff jsr $ffc6     : basin (zeichen holen)
80d4 c9 00 cmp #$00        : zeichen = 0 ?
80d6 d0 08 bne $80e0       : nein, dann zur zeichenausgabe
80d8 a9 0d lda #$0d
80da 20 d2 ff jsr $ffd2     : zeilenvorschub ausgeben
80dd b8 clv
80de 50 cb bvc $80ab
80e0 20 d2 ff jsr $ffd2     : zeichenausgabe
80e3 b8 clv
80e4 50 eb bvc $80d1       : naechstes zeichen holen ($80d1)
80e6 a9 01 lda #$01
80e8 20 c3 ff jsr $ffc3     : close 1
80eb 20 cc ff jsr $ffc6     : clrch
80ee 60 rts                : zurueck zum interrupt

```

Das Quellisting zum Directory auf Tastendruck

Star SG-10 und Textomat

Haben Sie Probleme, den Star SG-10 mit Secus-Interface an Textomat anzupassen? Verzweifeln Sie nicht, hier kommt die Lösung.

Der erste und wichtigste Schritt ist die Eingabe folgender Basic-Kommandos:

```

OPEN 4,4,25 < Return >
PRINT #4

```

Die dabei verwendete Sekundäradresse »25« teilt dem Drucker mit, daß er den vollen Star-Zeichensatz fest einstellen soll. Die PRINT-Anweisung muß gegeben werden, damit der Drucker den Lock-Zustand ausführt. Um diesen Status wieder aufzuheben, muß der Drucker ausgeschaltet werden.

Als Zweites laden Sie Textomat wie gewohnt und nehmen im Menü-Punkt »Druckeranpassung« die entsprechenden Änderungen vor.

Beim Punkt »Drucker« wählen Sie die »1«. Die ASCII-Werte entnehmen Sie dem Interface-Handbuch auf Seite 14 oder dem Star-Handbuch auf den Seiten 217 bis 223. Für den Bereich »Steuerzeichen« empfehle ich folgende Befehlssequenzen:

```

Zeichenabstand: di10 1b4201 (Pica)
                  di12 1b4202 (Elite)
                  di15 1b4203 (entspricht 17 Zeichen/
                        inch = Schmalschrift)
Zeilenabstand:  ab1 1b4106 (1zeiliger Abstand)
                  ab2 1b410c (2zeiliger Abstand)
                  ab3 1b4118 (3zeiliger Abstand)

```

Die anderen Steuerzeichen können Sie leicht selbst einsetzen, wobei Sie den Seitenwechsel nicht mit dem Wert 0c belegen sollten, da der Drucker dann immer zwei Seiten vorschiebt.

Sie sollten auch noch beachten, daß die DIP-Schalter am Drucker richtig eingestellt sind. Im Interface-Handbuch steht zwar, daß die Schalter 2-2, 2-3 und 2-4 auf OFF-Stellung sein sollen, ich habe aber die Erfahrung gemacht, sie besser in ON-Stellung zu lassen. Wichtigstes Argument hierfür ist das nochmalige Vorschieben um eine Zeile. Des weiteren stelle ich den 1. und 7. Schalter auf OFF.

Ich hoffe, Sie freuen sich jetzt genauso wie ich an dem tollen Schriftbild Ihres SG-10 oder SG-15 in Verbindung mit dem Textverarbeitungsprogramm Textomat.

(Klaus Croll/gk)